

linos ensemble

40 Jahre - Die Jubiläumstournee im Herbst 2017

21. Oktober 2017, Hildesheim, Stadttheater, 20 Uhr
22. Oktober 2017, Neustadt am Rübenberge, Schloss Landestrost, 17 Uhr
25. Oktober 2017, Kempten, Theater in Kempten, 20 Uhr
26. Oktober 2017, Zollikon bei Zürich, Kath. Kirche Zollikon Dorf, 19.45 Uhr
27. Oktober 2017, Saarbrücken, Konzertsaal Hochschule für Musik Saar, 19 Uhr
28. Oktober 2017, Frankfurt am Main, Festeburgkirche, 19.30 Uhr
(weitere Termine, aber anderes Programm: siehe Seite 2 oder www.linos-ensemble.de)

»Ich kämpfe gegen das Konstruierte, das Ungestaltete, das Abgestorbene in der Kunst«. Diese Worte des Dirigenten Wilhelm Furtwängler schrieb sich das Linos Ensemble auf seine Fahnen, als es sich vor vierzig Jahren formierte. Und bald schon zeigte sich, dass das Motto keine Hülse, sondern wirkliches, lebendiges Programm war: Die Erfolgsweg der Musiker(innen), die vom Duo bis zum Dezimett praktisch jede Besetzung annehmen und somit auch die außergewöhnlichsten Werkfolgen realisieren können – diese Weg führt jetzt während einer großen Jubiläumstournee in die Städte Hildesheim, Kempten, Zürich, Frankfurt und Saarbrücken sowie nach Hamburg, wo Thomas Gottschalk dem Ensemble Ende Oktober in der Elbphilharmonie den ECHO Klassik überreichen wird.

Das Jubiläumsprogramm beginnt mit einem Schlüsselwerk des musikalischen Impressionismus, dem **Prélude à l'après-midi d'un faune** von **Claude Debussy** (1862-1918), dessen Klänge heute so unwiderstehlich sind wie im Dezember 1894, als das Publikum in Paris dem Reiz der betörenden Linien erlag. Dem Meister vom Anfang der Moderne folgt der Klassiker **Ludwig van Beethoven** (1770-1827) mit einer seiner frühen Kreationen: dem **Quintett Es-Dur op. 16**, das in seiner Instrumentalkombination ganz unmissverständlich beim Vorbild Mozarts anknüpft, ohne indes den neuen Pulsschlag zu verleugnen, mit dem der phänomenale Klaviervirtuose aus Bonn die Kaiserstadt Wien anstecken sollte.

Vor der Pause versammelt sich das gesamte Linos Ensemble – bestehend aus sechs Bläsern, Streichquintett (mit Kontrabass), Klavier, Harmonium und Schlagzeug – auf der Bühne, um **Gustav Mahlers Kindertotenlieder** in einem von Arnold Schönberg begonnenen und von Rainer Riehn vollendeten Arrangement aufzuführen. Solistin der ergreifenden Rückert-Vertonungen ist die **Mezzosopranistin Marion Eckstein**, die die ganz besondere Version bereits mit dem Linos Ensemble auf CD aufgenommen hat.

In der zweiten Hälfte des Abends meldet sich noch einmal der »heitere Beethoven« zu Worte, und das sehr ausführlich: mit seinem **Septett Es-dur op. 20** für Klarinette, Horn, Fagott, Violine, Bratsche, Violoncello und Kontrabass. Das 1799 entstandene und sehr erfolgreich uraufgeführte Werk stellt in seinen sechs Sätzen nach der Art der klassischen Divertimenti die verschiedensten, vornehmlich vergnüglichen Aspekte der damaligen Tonkunst nebeneinander – Variationen über ein populäres Lied, ein zierliches Menuett, ein einschmeichelndes Cantabile und andere, reizende Dinge von solcher Qualität, dass die Erstausgabe keiner Geringeren als Ihrer Kaiserlichen Majestät Maria Theresia gewidmet werden konnte.

PROGRAMM

Claude Debussy (1862-1918): L'après-midi d'un faune (arr. Sachs)
Ludwig van Beethoven (1770-1827): Quintett Es-Dur op. 16 für Klavier und Bläser
Gustav Mahler (1860-1911): Kindertotenlieder (arr. Riehn)
Ludwig van Beethoven: Septett Es-Dur op. 20

Weitere Informationen: www.linos-ensemble.de

Linus Ensemble Kammermusik in vielfältigen Besetzungen

Erfolgreich, frisch, mitreißend – und das seit vierzig Jahren!

Dem Linos Ensemble werden solche Attribute immer wieder zugeschrieben, und das ist nicht nur das Ergebnis intensiver, begeisterter Probenarbeit, sondern hat auch noch andere Gründe: Dazu gehören das

linos ensemble

40 Jahre - Die Jubiläumstournee im Herbst 2017

Erlebnis der gemeinsamen Arbeit an Interpretationen, die immer von Neuem hinterfragt werden, die ungebrochene Freude an neu entdeckten Partituren und die Neugier auf aktuelle kompositorische Strömungen. Und der Erfolg des Kammerensembles hat sicher auch etwas damit zu tun, dass alle Mitglieder noch in anderen musikalischen Bereichen tätig sind – als Orchestermusiker, als Lehrende und Solisten – und diese verschiedenen Arbeitsfelder sich gegenseitig befruchten.

Publikum und Presse sind von der Perfektion und zwingenden Unmittelbarkeit immer wieder begeistert. So schrieben die Dresdner Neuesten Nachrichten: »Das war ein erlesenes Konzert, das uns das Linos Ensemble bescherte. Seinen Namen, der aus der griechischen Mythologie stammt, erklärt die Überschrift: Linos, Gott der Rhythmik und der Melodie. Nach dem Gehörten dürfen wir ergänzen: auch der Gott einer ungeheuren Gestaltungskraft und farblichen Differenzierungskunst.«

Das Linos Ensemble wurde 1977 von dem Oboisten Klaus Becker gegründet. In der Kernbesetzung mit fünf Bläsern, fünf Streichern und Klavier widmete es sich sehr erfolgreich dem traditionellen Repertoire gemischter Kammermusik, brach dann aber auch zu neuen Ufern auf: Uraufführungen zeitgenössischer Kompositionen, eine eigene Konzertreihe in Köln, Entdeckungsreisen zwischen Kammermusik und Sinfonik, Spezialprojekte mit Musik und Sprache, eine Harmoniemusik zu Schuberts Oper »Alfonso und Estrella« mit dem Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch oder Schönbergs »Pierrot Lunaire« mit Salome Kammer gehören zu den Aktivitäten des Linos Ensembles.

Das Repertoire des Ensembles umfasst mittlerweile über 130 Werke, von Bach bis Stockhausen, vom Trio bis zur Kammer-sinfonie.

Den CD-Markt haben sich die Musiker mit mehr als 40 glänzend rezensierten und teilweise preisgekrönten Produktionen erobert. Pünktlich zum 40-jährigen Jubiläum des Ensembles ist die achteilige CD-Serie mit Aufnahmen von Werken aus dem »Verein für musikalische Privataufführungen«, um die sich das Ensemble in herausragender Weise verdient gemacht hat, von Arnold Schönberg erschienen.

Für seine Einspielung von Kammermusikwerken von Franz Schmidt wurde das Linos Ensemble 2017 mit einem ECHO Klassik ausgezeichnet – ein wunderbarer Start in die Jubiläumssaison 2017/18!

ARD und ZDF widmeten den Künstlern umfangreiche Porträtsendungen.

Die komplette Konzerttournee zum 40jährigen Jubiläum

- 21. Oktober 2017, Hildesheim
- 22. Oktober 2017, Neustadt am Rübenberge
- 25. Oktober 2017, Kempten
- 26. Oktober 2017, Zollikon bei Zürich
- 27. Oktober 2017, Saarbrücken
- 28. Oktober 2017, Frankfurt am Main

- 29. Oktober 2017, Hamburg, Elbphilharmonie
Verleihung des ECHO Klassik

- 25. November, Herrsching
- 26. November 2017, Wangen im Allgäu
- 24. Februar 2018, Icking am Starnberger See
- 27. Februar 2018, Bad Berleburg
- 14. März 2018, Lübeck
- 16. März 2018, Bonn
- 17. März 2018, Steinhagen
- 18. März 2018, Lüdenscheid/WDR-Kammerkonzert
- 06. Mai 2018, Zorneding
- 16. Juni 2018, Bad Kissingen

Weitere Informationen: www.linos-ensemble.de